



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

*SoZA am 04.12.14*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion NürnbergAn den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

OBERBÜRGERMEISTER

22. OKT. 2014

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

90403 Nürnberg

V	1	3	Zur Stellungnahme
	Zur Kts.	4	Antwort vor Aussendung vorliegen
	2	5	Antwort zur Un... schrift vorliegen
	z.w.V.		

Tel: (0911) 231-5091

Fax: (0911) 231-2930

gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)

U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

*Fax vork***Unterbringung von Flüchtlingen in den Wintermonaten**

Nürnberg, 22.10.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am gestrigen Dienstag hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in Zelten nur eine Notlösung darstellen kann. Durch einen Sturm wurde das Zelt in der Deutschherrnstraße beschädigt und die dort untergebrachten Menschen mussten bei starkem Regen völlig durchnässt auf andere Notunterkünfte verteilt werden.

Ein Krisenstab der Bayerischen Staatsregierung arbeitet momentan an Lösungen für die Unterbringung von Flüchtlingen, entwickelt einen sog. Winternotfallplan. Dabei stehen vorrangig Lösungen für die Unterbringung im Blick der Staatsregierung. Vor allem die Ausstattung mit dringend notwendigem Personal bleibt außen vor und die restriktiven Regelungen zum Auszug aus den überfüllten Gemeinschaftsunterkünften bleiben unverändert. Es muss das Ziel der Staatsregierung sein, die völlig überforderten Bezirke und auch die Kommunen und Gemeinden so gut es möglich ist zu unterstützen.

Nach unseren Informationen wird die Stadt Nürnberg zukünftig weitere Aufgaben der zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen übernehmen. Dazu zählen beispielsweise die Unterbringung von Flüchtlingen, die Erstuntersuchungen und die soziale Betreuung.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung berichtet über die Pläne der Staatsregierung, die die Stadt Nürnberg betreffen und stellt darüber hinaus dar:

- wie die zuständigen Dienststellen die Umsetzungsmöglichkeiten der Planungen einschätzen.
- ob Kapazitäten für die Erstuntersuchungen vorhanden sind und inwieweit die Unterbringungsmöglichkeiten für z.B. 200 bis 300 Flüchtlinge im Rahmen der Erstaufnahme zusätzlich vorhanden sind.
- ob die soziale Betreuung (Zusage Asylgipfel) der Flüchtlinge gewährleistet ist.
- wie die Pläne mit der WBG in Bezug auf den Bau von dezentralen Unterkünften voranschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

*E. Leo*Elke Leo
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende*A. Friedel*Andrea Friedel
Stadträtin